



Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V.

- Schiedsrichterausschuss -

SR-Zeitung 6-2015

1. Da es bis kurz vor Spielbeginn heftig geschneit hat, sind die Linien auf dem Spielfeld nicht mehr zu erkennen. Der Schiedsrichter ordnet deshalb an, dass Hilfsfahnen aufgestellt werden. Solche stehen aber nicht zur Verfügung, sodass der Platzwart stattdessen „Hütchen“ aufstellt. Darf der Schiedsrichter dies zulassen? Wenn ja, wie viele dieser „Hütchen“ bzw. Hilfsfahnen sind nötig und wo sind sie zu platzieren?

Da die „Hütchen“ keine Gefahr für die Spieler darstellen, soll der Schiedsrichter deren Verwendung zulassen. Es sind insgesamt zehn Hilfsfahnen/„Hütchen“ aufzustellen. Diese sind einen Meter außerhalb des Spielfelds zur Kennzeichnung der beiden Strafräume und der Mittellinie zu platzieren.
2. Ein Spieler ist über seinen eigenen Torwart verärgert und verlässt – ohne sich beim Schiedsrichter abzumelden – das Spielfeld. Nach 15 Minuten meldet er sich während einer Spielunterbrechung beim Schiedsrichter an und möchte wieder am Spiel teilnehmen. Was unternimmt der Schiedsrichter?

Der Schiedsrichter verwarnt den Spieler vor Wiedereintritt wegen des unerlaubten Verlassens des Spielfelds und erlaubt ihm dann aber die weitere Teilnahme am Spiel.
3. Schiedsrichter-Ball: Nachdem der Ball den Boden berührt hat, will der Verteidiger ihn seinem Torwart zuspelen. Ein Gegner läuft auch in diese Richtung. Der Verteidiger sprintet nun dem Ball hinterher und spielt ihn noch ein weiteres Mal, damit ihn der Gegner nicht erreichen kann. Wie reagiert der Schiedsrichter?

Weiterspielen, da der Ball beim Schiedsrichter-Ball mit dem Bodenkontakt im Spiel ist und danach beliebig oft von jedem Spieler gespielt werden darf.
4. Der Schiedsrichter beendet mit dem Pfiff die erste Halbzeit. Als er sich umdreht, sieht er das Fahnenzeichen des Assistenten. Der teilt ihm mit, dass unmittelbar vor dem Pfiff der Verteidiger in seinem Strafraum den gegnerischen Angreifer mit der Faust geschlagen hat. Entscheidungen des Schiedsrichters?

Strafstoß und Feldverweis. Der Halbzeit-Pfiff beendet kein Spiel, sondern führt nur eine Unterbrechung herbei. Somit ist auch noch eine Spielstrafe möglich.
5. Zu einem Punktspiel der Kreisliga sind keine Tornetze vorhanden, und es können auch keine beschafft werden. Deshalb erklärt der Schiedsrichter den Mannschaften Verantwortlichen, dass er das Spiel nicht anpfeifen wird. Handelt der Schiedsrichter regelkonform?

Nein. Nur eine Meldung im Spielbericht ist erforderlich. Ein Spiel muss auch ohne Tornetze ausgetragen werden.
6. Der Spielertrainer des Heimvereins läuft unangemeldet auf das Feld und hält unmittelbar darauf den ballführenden Gegenspieler am Trikot fest. Dadurch wird ein aussichtsreicher Angriff unterbunden. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Wie hat er zu entscheiden?

Indirekter Freistoß, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand. Verwarnung wegen unerlaubten Betretens des Spielfelds und nachfolgend „Gelb/Rot“ wegen des unsportlichen Haltens.
7. In der Halbzeitpause wechseln ein Feldspieler und der Torwart die Position, einschließlich ihrer Ausrüstung. Der Schiedsrichter bemerkt dies erst, als der Torwart in der 51. Minute den Ball fängt. Daraufhin unterbricht er das Spiel. Handelt er korrekt?

Nein, er hätte eine Spielunterbrechung abwarten müssen. So gibt es Schiedsrichter-Ball, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand, da das Spiel aus diesem Grund nicht zu unterbre-

8. Freistoß etwa 25 Meter vor dem eigenen Tor: Der Verteidiger schießt den Ball in Richtung des Torwarts. Als er sieht, dass dieser zu spät kommt, läuft er dem Pass hinterher, erreicht den Ball noch vor dem Stürmer – schießt ihn aber versehentlich ins eigene Tor. Entscheidung des Schiedsrichters?

9. In welchen Fällen muss der Schiedsrichter sowohl einen indirekten als auch einen direkten Freistoß mit Pfiff freigeben?

10. Vor der Ausführung eines Eckstoßes entfernt der Schütze die Eckfahne und legt sie zur Seite, um besser Anlauf nehmen zu können. Wie muss der Schiedsrichter reagieren?

11. Der Schütze täuscht beim Strafstoß in unsportlicher Art und Weise. Der Torwart kann den Ball jedoch zum Eckstoß abwehren. Bei der Ausführung war zudem ein Mitspieler des Schützen zu früh in den Strafraum gelaufen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

12. Der Spielführer der Heimmannschaft verlässt das Spielfeld in der Nähe der Eckfahne unbemerkt vom Schiedsrichter-Team. Kurz darauf bekommt der Schiedsrichter jedoch mit, wie der Spielführer außerhalb des Spielfelds auf der Laufbahn einen Ordner schlägt. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

13. Der Torwart hat einen Ball sicher gefangen und will einen Abschlag ausführen. Nachdem der Ball die Hände des Torwarts verlassen hat – aber noch bevor er ihn mit dem Fuß trifft – geht ein Angreifer dazwischen und angelt sich den Ball mit dem Fuß. Der Torwart ist darüber so verärgert, dass er dem Angreifer hinterherläuft und ihn heftig mit der Faust gegen dessen Rücken schlägt. Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden?

14. Bei einem fairen Zweikampf im Mittelfeld verliert ein Spieler ohne gegnerisches Verschulden einen Schuh. Der Spieler nimmt den Schuh anschließend in die Hand, läuft mehrere Meter in Richtung Ball und schießt diesen dann ins Seitenaus. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden und was gilt es bei der Entscheidung zu beachten?

chen war. Außerdem werden beide Spieler verwahrt.

Tor, Anstoß. Hier kommt die „Vorteil“-Bestimmung zur Anwendung.

Bei allen Freistößen – ob direkt oder indirekt – gilt, dass sie durch Pfiff freigegeben werden müssen, wenn

• zuvor die „Mauer“ auf die vorgeschriebene Distanz beordert wurde,

• eine Persönliche Strafe ausgesprochen wurde,

• eine Verletzung mit Behandlung auf dem Spielfeld erfolgte,

• eine Auswechslung voran ging.

Er unterbricht die Ausführung und fordert den Spieler auf, die Eckfahne wieder aufzustellen, da Spielfeldaufbauten weder verändert noch entfernt werden dürfen.

Indirekter Freistoß für die Mannschaft des Torwarts und Verwarnung für den unsportlich täuschenden Schützen.

Schiedsrichter-Ball und Feldverweis. Da das Verlassen des Spielfelds von keinem Mitglied des Schiedsrichter-Teams wahrgenommen wurde, kann es auch nicht sanktioniert werden.

Indirekter Freistoß für die Mannschaft des Torwarts und Feldverweis gegen den Torwart. Hier ist die Chronologie der Vergehen zu beachten: Das erste Vergehen wurde vom Angreifer verübt.

Es gibt einen indirekten Freistoß, aber keine Persönliche Strafe. Denn das Spielen ohne Schuh stellt keine Unsportlichkeit dar, sondern ist „nur“ eine potenzielle Gefährdung der eigenen Gesundheit. Zudem muss der Spieler auch nicht das Spielfeld verlassen, um sich den Schuh wieder anzuziehen.

15. Während sein Team im Angriff ist, markiert der Torwart mit dem Fuß eine Hilfslinie von der Mitte des Tors bis zur Strafstoßmarke. Wie verhält sich der Assistent, der diese Aktion sofort wahrnimmt, und was muss der Schiedsrichter veranlassen?

Der Assistent unterrichtet den Schiedsrichter in der nächsten Spielunterbrechung. Eine sofortige Unterbrechung wäre nicht gerechtfertigt und regeltechnisch falsch. Der Schiedsrichter lässt die Markierung entfernen und verwarnt den Torwart aufgrund dieser Unsportlichkeit.